

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu Euch kommen, um für die Macht und Herrschaft des Jesuitismus Truppen zu werben.

Wie schon so oft soll wieder einmal das Volk seine Hände hergeben, um der „Gesellschaft Jesu“ — welch' ein prächtiger Name! — die Kohlen aus dem Feuer zu holen.

Das Volk soll eben immer nur dazu da sein, um sich von denen gegen seinen eigenen Nutzen verhetzen und mißbrauchen zu lassen, von denen, sage ich, die nur ihre eigenen selbstsüchtigen Zwecke verfolgen, von denen, die eigentlich ohne den guten Willen und willfährigen Glauben des Volkes gar nichts wären, das bedenkt; und wenn diese frommen Väter zu Euch angeschlichen kommen, so lasset sie in Gottes Namen ganz ruhig heranschleichen, seid aber klug genug, dort, wo sie das Heilighum der Religion als Lichtmaske vorhalten, hinter dieser Maske den Engel der Finsterniß zu erkennen, der sie, wie Paulus spricht, gar so gern in einen Engel des Lichtes verkleidet. — Vergeßt es nie, pfiffige Köpfe vernügen mit Allem auf der Welt Schwindel zu treiben, warum nicht auch mit der Religion, wenn ein bedeutender Gewinn herauschaut? Der Selbstsucht ist nichts heilig, und das Heilige wird gerade darum am meisten und schmähesten mißbraucht, weil es eben heilig ist! — —

---

Linz, im Mai 1871.

Verleger: Der liberale pol. Verein für Oberösterreich. — 24. Vereins-Publikation.

Druck von Josef Wimmer.